

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 36

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufrachten an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Ein gebildetes Fräulein sucht eine Stelle als

Zimmermädchen
oder zu einer älteren Herrschaft in hier oder auswärts.
Offerten sub Chiffre BK 1134 an Orell Füssli & Co. in Zürich.

Offene Stelle
für einen
Confiseur,
der einem Geschäft vortreten könnte.
Offerten sub Chiffre O 1203 Z besördert die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. in Zürich.

Gesucht:
Für eine **Buntweberei** mit Apparat in Süddeutschland wird ein technisch gebildeter **Obermeister,**
der allen Anforderungen an einen solchen für diese Branche Genüge leisten kann, gesucht. Anerbietungen unter Beilegung von nur ganz Primatzeugnissen nebst einer feinen Biographie sind unter Chiffre T W 1127 an das Annoncen-Bureau Orell Füssli & Co. in Zürich einzuliefern.

Müller!
Man verlangt in **Louanne** zum sofortigen Eintritt einen guten **Obermüller,** welcher das Mählen mit Walzen gründlich versteht und ein wenig französisch spricht. Offerten zu adressiren mit J P poste restante **Louanne.**

Als Packer, Ausläufer oder Hausknecht
sucht ein junger thätiger Mann bauernde Beschäftigung in einer Fabrik oder sonstigen großen Geschäft. Die besten Zeugnisse können vorgezeigt werden. Offerten sub Chiffre O 1133 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich.

Zum Einkochen:
Cassonade
(Farin- oder Koehzucker),
Fasszucker (Pilé),
Gewürze,
Rhum, Cognac, Arrac
in bester Qualität
empfiehlt
C. Eggerling
7 Münsterergasse 7, Zürich.

Dachpappen Dachlack, Holz-, cement etc. liefert billigst **R. Bauert,** Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

Stadt New-York auf Dorf
Feinstes Münchener Lagerbier.

Nachfolger von **G. C. Kessler & Cie.**
in **Esslingen a. N.**
(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826)
empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine
in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken.
Preismedaillen: 1838 **Stuttgart.** 1850 **Leipzig.** 1865 **Stettin.** 1866 **Stuttgart.** 1867 **Paris.** 1869 **Breslau.** 1869 **Altona.** 1871 **Ulm.** 1873 **Wien.** 1875 **Colmar.** 1876 **Philadelphia.**

ALBERT RÜTSCHLI,
Restaurateur — Traiteur
Zürich — Selnaustrasse 46 — Zürich.

Gestützt auf langjährige Erfahrungen empfehle mich den Herren Hôteliere, Wirthen und Privaten zur prompten Ausführung von Festessen, grössern und kleinern Dinners, Soupers, sowie zur Besorgung von einzelnen Platten jeden Genres, auf's Beste.

Sehr wichtig für Bierbrauer.
Feinste Bierkläre

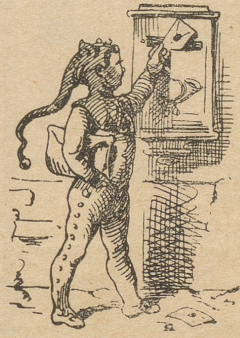
die Jung- wie Lagerbier dauernd glanzhell macht, für dessen Erfolg ich garantiere, versendet zum sofortigen Gebrauch fertig in ausgezeichnete Qualität

Otto Henne,
zur Germania, Niederdorf 5, Zürich.

ZÜRICH
HOTEL CONCORDIA
in der Nähe des Bahnhofes am Limmatquai. Mässige Preise.
Lamprecht-Weber.

In Kürze erscheint:
Hauptwerke F. W. Hackländer's
in einer Auswahl
und zwar in zwei Ausgaben, wovon die eine in 60 Lieferungen à 70 Cts., die andere in 20 Bänden à Fr. 2. —
Diese „Auswahl“ in Classiker Format ist nicht aus bestehenden Ausgaben zusammengesetzt sondern auf holzfreiem Papier neugedruckt.
Zu gefl. Subscription empfiehlt sich die Buchhandlung von
Orell Füssli & Co.
Markt-gasse-Zürich.

Briefkasten der Redaktion.



H. i. F. Es geht durch die verschiedensten Zeitungen der Bericht: „In Frauenfeld fielen in 24 Stunden 135 Millimeter Wasser, auf den Quadratmeter somit 135 Liter, auf den Ar 135 Hectoliter, auf die Juchart 4860 Liter oder 2340 Saum.“ Hoffentlich wird man in den Wirthshäusern auch Liter von dieser Grösse ausschenken; da wäre wieder einmal der Durst zu löschen. — **Peter.** Vollständig einverstanden; wir werden den Herren Beine machen. Gruss. — **H. L. i. U.** Nur theilweise. — **O. F.** Die Antwort dürfte schwerlich befriedigend ausfallen. — **H. i. Z.** Brieflich beantwortet. Es hakt keine Kröhe der andern ein Auge aus. — **Spatz.** Ein uraltes Witzchen, das längst durch alle Zeitungen die Runde gemacht hat. Glauben Sie wirklich, dieser „Bote“ sei so erfinderisch? — **T. M. i. K.** Eingetroffen, besten Dank. — **P. i. M.** Machen Sie doch dieser Elise B. keinen Vorwurf, wenn Sie die Sorge dazu treibt in Ihrem Wochenblatt zu publiziren: „Wegen Erkrankung meiner Kinder gebe ich für Fremde einstweilen keine Milch mehr.“ — **Lerche.** Die Beantwortung dieser Fragen bedarf einiger langen Berechnungen; doch werden die Vorlagen noch diese Woche zur Reife gelangen. — **E. H. i. R.** Für eine Illustration zu spät; wird auch ohne solche geniessbar sein. — **A. E. i. G.** Soll gelegentlich noch verwendet werden, womit dieser Stichelein dann genug sein dürfte. — **L. B. i. J.** Eine neue Variation längst bekannter Frömmigkeit. — **G. i. Mail.** Daran zweifeln wir nicht. — **H. H. i. Zgn.** Ja, aber diese Kannegiesserei ist so schlimmer Natur, dass die schönen Hoffnungen in's Wasser fallen könnten. — **A. J. i. Cal.** Neue Zeitungen eingetroffen. Dank und Gruss. — **N. i. R.** Etwas zu unappetitlich. — **Verschiedenen.** Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Vom Büchertisch.
Europäische Wanderbilder. Cyklus von Beschreibungen der beschuesten Touristengenden und beliebtesten Ausflüge sowohl der Schweiz als des übrigen Europas. Reich illustriert und mit Karten und Plänen versehen. Preis 50 Cts. per Bändchen. Zürich, Orell, Füssli & Co. Von dieser Sammlung, die bis jetzt auf 22 Bändchen angewachsen ist, haben wir schon viel Lobenswerthes gesagt; die neuen Lieferungen bestätigen unser Urtheil, das Unternehmen bleibt auf seiner Höhe. Die drei neuen Hefte: 18. Schaffhausen und der Rheinfluss, mit 18 Illustrationen von H. Mezger und J. Weber; 20 und 21. Mailand von J. Hardmeyer, mit 16 Illustrationen von J. Weber; 22. Bad Kreuth im bayerischen Oberlande von Dr. May, mit 14 Illustrationen von C. Bolze und J. Weber, sind wiederum so allerliebste Leistungen auf dem Gebiete der illustrierten Reiseliteratur, dass wir wünschen müssen, dieses Genre von Schilderungen möge recht weit um sich greifen und sich diejenige Stellung im Volke schaffen, die sie sich bereits in der gebildeten Welt erworben hat.
Dr. August Reissmann, Handlexikon der Tonkunst. Vollständig in 17—18 Lieferungen zu je M. 0,50. — Lief. I. Berlin, Robert Oppenheim. Dieses Werk, von welchem seihen die erste Lieferung (Fortsetzung auf folgender Seite).